

### Wer sind wir

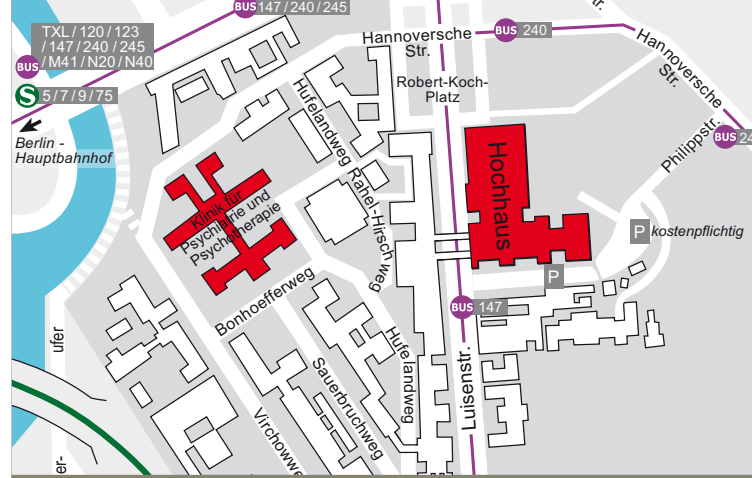
Wir sind ein Zusammenschluss aus allen in der Psychiatrie tätigen Berufsgruppen, Betroffenen und Angehörigen. Unser gemeinsames Ziel ist, dass Psychotherapie in der Behandlung von Menschen mit Psychosen zu einem selbstverständlichen Angebot wird. Im Dachverband sind die verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren gleichberechtigt vertreten. Dazu gehören tiefenpsychologisch/psychoanalytische, systemische und verhaltenstherapeutische Methoden.

### Ziele des DDPP

- gezielte Fort- und Weiterbildung in Psychosen-Psychotherapie sowie Förderung des Dialogs zwischen VertreterInnen der Psychotherapieverfahren und Berufsgruppen
- Modelle der Vernetzung und Kooperation, damit Therapeuten die notwendige Unterstützung erhalten, um psychotische PatientInnen mit mehr Sicherheit, Engagement und Freude behandeln zu können
- Vertretung einer qualifizierten Psychosen-Psychotherapie in der (Fach-) Öffentlichkeit, der Politik und bei den Kostenträgern
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätze in der Psychosen-Psychotherapie

### Bisherige Aktivitäten

Alle Informationen über unsere Tätigkeiten finden Sie unter [www.ddpp.eu](http://www.ddpp.eu).



**DDPP**

### Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler  
[dorothea.vonhaebler@charite.de](mailto:dorothea.vonhaebler@charite.de)

### Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Sophie Kremer  
[sophie.kremer@ddpp.eu](mailto:sophie.kremer@ddpp.eu)  
Fax: +49 30 7001 4348 46

[www.ddpp.eu](http://www.ddpp.eu)

**Veranstaltungsort:** Räume der Nervenklinik  
Charitéplatz 1, (intern: Bonhoefferweg 3) 10117 Berlin

**Reduzierter Beitrag bei Anmeldung bis 28.04.2017**

**Anmeldung** per Mail oder Fax auf beiliegendem Formular (ebenso abrufbar unter [www.ddpp.eu](http://www.ddpp.eu)).

Die Anmeldung wird erst durch den Zahlungseingang verbindlich. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, maßgeblich ist der Zahlungseingang.

Das gesamte Wochenende wird mit ca. 14 CME- Punkten zertifiziert.

DDPP e.V., bei der apoBank, BIC: DAAEEDXXX  
IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29

Bildausschnitt: Jan Brueghel d.Ä.: Jona entsteigt dem Walfisch (1595)

**DDPP**

**Dachverband Deutschsprachiger  
PsychosenPsychotherapie e.V.**

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité



**Subjektive Konzepte bei Psychosen**  
**12. - 14. Mai 2017, Berlin**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Behandlung von Psychosen bestehen unterschiedliche Konzepte, Vorstellungen und Herangehensweisen. Die Art und Weise der Betroffenheit und der Standpunkt, von dem man auf Psychosen schaut, sind für die „Subjektiven Konzepte bei Psychosen“ ausschlaggebend.

Therapeutisch-professionelle Vorstellungen stehen Sichtweisen aus Betroffenenperspektiven gegenüber. Verschiedene therapeutische Herangehensweisen betonen unterschiedliche Aspekte. Eine phänomenologisch-philosophische Sicht so wie die Betrachtung aus versorgungspolitischer Sicht stellen Psychosen in wieder andere Bezüge.

Wir wollen auf diesem DDPP Kongress die unterschiedlichen Vorstellungen und Sichtweisen nebeneinander zu Wort kommen lassen. Wir möchten diese „subjektiven Konzepte“ mit Ihnen diskutieren, um damit zu einem besseren Verständnis beizutragen. Für eine gelingende Begegnung zwischen Menschen mit Psychosen und ihren Psychotherapeuten ist es aus unserer Sicht wichtig, Raum für die unterschiedlichen Konzepte zu schaffen. Ein wechselseitiges Kennenlernen dieser Vorstellungen und die Suche nach einem gemeinsamen Weg, sich damit auseinanderzusetzen, sind wichtige Bestandteile der Psychosen-Psychotherapie.

Neben den Vorträgen finden am Samstag und Sonntag Kasuistisch-technische Seminare (KTS) statt, die von zwei erfahrenen Supervisoren geleitet werden. Eingeladen sind alle Berufsgruppen, die in der Psychiatrie tätig sind. Einige Seminare sind auch für Angehörige und Betroffene offen.

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem siebten DDPP Kongress begrüßen zu können!



Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz,  
Klinikdirektor



Prof. Dr. Dorothea von Haebler,  
Vorsitzende des DDPP e.V.

## Großer Hörsaal, Nervenlinik

Freitag, 12. Mai 2017

- 16:15-16:30 Dorothea von Haebler, Berlin  
**Begrüßung**
- 16:30-17:30 Stefan Weinmann, Berlin & Eschborn  
**"Wir und sie" - sind unsere Konzepte von Psychosen hilfreich?**
- 17:45-19:15 **Treffen der Arbeitsgruppen**  
I) Vernetzung  
II) Psychose und Trauma  
III) Aus-, Fort- und Weiterbildung
- 19:30-20:30 Plenum der AGs, im Anschluss  
**Mitgliederversammlung**  
mit Vorstandswahlen

Samstag, 13. Mai 2017

- 09:15-09:30 Dorothea von Haebler, Berlin  
**Einführung**
- 09:30-10:30 Arno Deister, Itzehoe  
**Möglichkeiten und Chancen - Gesundheitspolitische Konzepte für eine zukünftige Behandlung psychotischer Störungen.**
- 10:30-11:30 Antje Wilfer, Berlin  
**Stimmen einen Sinn geben?**
- Kaffeepause
- 12:00-13:00 Uwe Gonther, Bremen  
**Der sich und anderen fremd werdende Mensch - auf der Suche nach der verlorenen Selbstverständlichkeit**
- 15:00-16:30 **Kasuistisch-technisches Seminar**
- Kaffeepause
- 17:00-18:30 **Kasuistisch-technisches Seminar**

Sonntag, 14. Mai 2017

09:30-11:00 **Kasuistisch-technisches Seminar**

Kaffeepause

11:30-13:00 Elisabeth Haemmerli, Olten

**„Ich glaubte es sei göttlich - nun ist es aber teuflisch!“ Umgang mit subjektiven Konzepten in der therapeutischen Begegnung**

## Referenten:

**Prof. Dr. med. Arno Deister:** Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe und Präsident der DGPPN

**Lic. phil. Elisabeth Haemmerli:** Fachpsychologin für Psychotherapie FSP Langjährige Tätigkeit auf einer Akutstation in der Klinik "Psychiatrie Basel-Land", Liestal. Seit 2012 in psychiatrisch-psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis

**Prof. Dr. med. Uwe Gonther:** Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Direktor des AMEOS Klinikums Dr. Heines Bremen

**Dr. Dr. Stefan Weinmann:** Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter des jemenitisch-deutschen Gesundheitsprogramms für die GIZ in Eschborn und Berlin, Autor kritischer Bücher zur Psychopharmakotherapie ("Erfolgsmythos Psychopharmaka")

**Antje Wilfer:** Fortbildungsdozentin, Peer-Begleiterin, Berlin